

PRESSESPIEGEL 2008

R19, Regionalrundschau - Ausgabe April 2008, Seite 16



*Die neuen Dressen stehen den Spielern ausgezeichnet
Fritzens / Spende*

Neue Dressen

Fritzens(bvk) Für strahlende Gesichter sorgte Christian Bulacher, Inhaber der Firma WODEBU in Volders, bei der Übergabe der neuen Dressen an die Spieler der Fritzner U9 Mannschaft. Christian Bulacher ist der Jugendförderung in allen sportlichen Bereichen sehr verbunden. Bereits seit einem Jahr ist er mit seiner Firma als erfolgreicher Unternehmer tätig und weiß, dass ohne Sponsoren die Ausbildung des Fußballnachwuchses nicht möglich ist.

Wackers Goldtor als Pass zur Ausbildungsschiene

Nach dem 1:0-Sieg in Vöcklabruck liegt beim FC Wacker alles im grünen Bereich. Goldtorschütze Thomas Löffler rührte die Werbetrommel für den zweiten Bildungsweg.

HINTERGRUND

ALEX GRUBER

Innsbruck – Der idealtypische Verlauf eines Tiroler Fußballtalentes führt über eine der acht Ausbildungsstätten (ABS) in eines der drei Landesausbildungszentren, ehe der Weg in der Tiroler Nachwuchsförderung im Bundesnachwuchszentrum Tirol (U15, U17, U19) mit dem österreichweiten Spielbetrieb in der Toto-Jugendliga gipfeln sollte. Von dort aus steht dann der Sprung zum FC Wacker, möglicherweise dienen zunächst die Amateure als Sprungbrett, an.

Schon mit 15 in der Ersten

Ein durchaus schlüssiges Konzept, das – wie viele Experten landesweit fordern – aber nicht (immer) gelten darf. Schlag nach bei Thomas Löffler, Wackers Goldtorschützen in Vöcklabruck, dessen Treffer dafür sorgte, dass die Schwarzgrünen den zweiten Sieg in der Frühjahrssaison feierten. Der 19-jährige Rohdiamant stand schon mit 15 Lenzen in der Gebietsliga Ost in der Fritznere Kampfmannschaft am Platz, ehe er bei Hall landete und nach einer Westliga-Saison von Ex-Wacker-Coach Helmut Kraft nach Innsbruck gelotst



Erfreuliche Interview-Premiere in der Adeq Ersten Liga – Wackers Goldtorschütze Thomas Löffler stand Rede und Antwort.

Foto: gepa

wurde. Beim sechsten Einsatz in der Adeq Ersten Liga wurde auch der Traum vom ersten Zweitliga-Treffer wahr. „Das war ein gewaltiges Gefühl. Ich glaube, man hat schon gehört, dass ich mein erstes Interview gegeben habe“, war der HAK-Absolvent nach einer von ihm entschieden engen Partie vor dem Fernsehmikrofon ziemlich aufgekratzt. Der Blick

in den Rückspiegel blieb nach einem Karriere-Highlight als Jungprofi natürlich nicht aus: „Ich bin in Fritzens mit 15 in die Kampfmannschaft gekommen und es war sicher kein Nachteil, gegen 25-Jährige zu spielen“, lernte der früh entwickelte Rechtsfuß schon in jungen Jahren sich gegen Stärkere zu behaupten. Nachsatz: „Dass das Technische

zwei paar Schuhe sind, ist mir schon klar.“

«Es war sicher kein Nachteil für mich, mit 15 Jahren schon gegen 25-Jährige zu spielen.»

Thomas Löffler

Das Beispiel Löffler lehrt die Verantwortlichen des FC Wacker und in der Bildungsschiene des Tiroler Fußballverbandes, die Augen und Ohren in Zukunft in der Peripherie weiter offen zu halten. „Nur weil einer nicht das BNZ durchlaufen hat, heißt das nicht, dass er keine Chance mehr hat. Man muss immer schauen und darf nicht glauben, dass das, was man hat, alles ist“, spricht Wacker-Coach Walter Kogler aus Erfahrung.

ADEQ ERSTE LIGA

Freitag: Wacker – St. Pölten, Leoben – Gratkorn, Austria Amateure – Admira, Salzburg Amateure – Grödig, FC Lustenau – Vöcklabruck (alle 18 Uhr).
Samstag: A. Lustenau – Wr. Neustadt (15.15).

1.	Wr. Neustadt	22	13	5	4	41:18	44
2.	Admira	22	12	5	5	36:21	41
3.	Wacker lbk.	21	10	6	5	40:29	36
4.	St. Pölten	22	10	5	7	37:28	35
5.	Austria Am.	22	9	3	10	28:32	30
6.	Gratkorn	22	8	5	9	27:30	29
7.	Grödig	22	6	8	8	26:28	26
8.	Leoben	21	6	8	7	22:32	26
9.	Salzburg Am.	22	7	5	10	24:38	26
10.	Vöcklabruck	22	6	6	10	24:29	24
11.	A. Lustenau	22	7	3	12	26:35	24
12.	FC Lustenau	22	4	7	11	17:28	19